

Ein Wort zuvor

Autor(en): **Fischer, Hans Ruedi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **75 (2000)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Wort zuvor

«Was ist ein Jahr, wenn du den Sternenschleier der dunklen Schönheit einer Nacht bestaunst?» Diese in meiner Jugendzeit entdeckte Verszeile – ich meine, sie müsste dem deutschen Dichter Reinhold Schneider zu danken sein – hat mich in meiner Arbeit am und mit dem Thurgauer Jahrbuch 2000 immer wieder begleitet. «Was ist ein Jahr, wenn du den Sternenschleier der dunklen Schönheit einer Nacht bestaunst?» Ich kann und mag nicht das Nachtblau vom Himmel holen. Zu lieb sind mir die Sterne, zu faszinierend die dunkle Schönheit mancher Nacht.

Was ist ein Jahr, dass wir es wagen, ihm, das noch gar nicht ist, ein Buch zu widmen? Wir stehen in einer langen Reihe, versuchen fortzusetzen, was andere zu ihrer Zeit auf ihre Weise festgehalten haben. Zum 75. Mal wird heuer drüber Buch geführt, was hierzulande ist und war. Das Buch gerät zu einem Meilenstein. Hineingestellt in eine kleine Welt, will es in ganz verschiedene Winkel leuchten, von Leuten – auch Fremden – und ihrem Alltag erzählen, dem Gewohnten die Gewöhnlichkeit stehlen. Allen, die durch ihr Mittun geholfen haben, dass aus Plänen und Ideen dieses Buch hat werden dürfen, danke ich. Ein Jahr zum Buch – ein Buch zum Jahr, Jahrbuch. Thurgauer Jahrbuch. Dass Sie drin lesen wollen, freut uns alle. Wie schön erst, wenn es ganz und gar auch *Ihr* Thurgauer Jahrbuch wird.

Hans Ruedi Fischer, Herausgeber